



Stiftung
Preußischer Kulturbesitz

Newsletter 01/2020

Liebe Leserinnen und Leser,

es erwartet Sie ein Jahr mit interessanten Wendungen: 2020 können Sie Beethoven bei uns nicht nur hören, sondern auch sehen, außerdem bringen wir Musikinstrumente zum Erzählen und Porzellan zum Klingen – aber nicht so, wie Sie denken! Näheres und vieles mehr wie immer im Folgenden.

Ihre SPK-Online-Redaktion

Aktuelles aus der SPK



© Andreas Dimmler

Mit allen Sinnen ins SPK-Kaleidoskop

Wieso sind Todessehnsucht und Dekadenz so aktuell? Welche Musik steckt im Porzellan? Und was macht eigentlich ein Exzellenzcluster? Auf dem Jahresempfang 2020 in der James-Simon-Galerie wurde so manche Frage geklärt und die kommenden Glanzlichter des Jahres vorgestellt. Wer die Veranstaltung verpasst hat, kann auf Voice Republic nachhören, was die SPK 2020 bewegt. [mehr](#)



© SPK / Friederike Schmidt

Was steht 2020 in der SPK an?

Was beschäftigt die SPK im Jahr 2020? Auf welche Glanzlichter können wir uns freuen? Und welche großen Etappenziele werden erreicht? SPK-Präsident Hermann Parzinger blickt im Video auf die Ereignisse der kommenden Monate. [mehr](#)



© SMB / David von Becker

Wir wollen mehr Schinkel wagen!

Die Friedrichswerdersche Kirche öffnet dieses Jahr wieder ihre Pforten für die Besucher mit einer Skulpturenpräsentation der Nationalgalerie, die Bauakademie braucht Inhalt. Was die SPK sonst noch mit dem Universalgenie Schinkel verbindet, verrät dieses Video. [mehr](#)



© Staatsbibliothek zu Berlin

Beethoven pur in der Staatsbibliothek

Dieses Jahr wird es überall viel Beethoven zu hören geben. Sehen, und zwar im Original, kann man ihn ab März bei uns in der Staatsbibliothek in der herausragend bestückten Ausstellung „Diesen Kuß der ganzen Welt! Die Beethoven-Sammlung der Staatsbibliothek zu Berlin“. [mehr](#)



© SIMPK / Grafik: Anne-Katrin Breitenborn

„B and Me!“ im Musikinstrumenten-Museum

Beethoven für alle, darum geht es im vielseitigen Vermittlungsprogramm „B and Me!“ des Staatlichen Instituts für Musikforschung. Beleuchtet werden Themen wie „Beethoven hat Hunger“ oder „Beethovens Gehör“. Willkommen sind dabei Kinder, Familien und natürlich auch Erwachsene. [mehr](#)



© SPK

90 Jahre Ibero-Amerikanisches Institut

Seit 90 Jahren ist das Ibero-Amerikanische Institut ein Ort des Wissensaustausches und der transkulturellen Dialoge – im Oktober feiert es Geburtstag. Höchste Zeit, diesem interdisziplinären Informations-, Forschungs- und Kulturzentrum in einem Video zum Jubiläum zu gratulieren! [mehr](#)



© SPK / Friederike Schmidt

Kulturforum: Porzellan und Musik

Eine unerwartete Zusammenarbeit entspann sich zwischen Kunstgewerbemuseum und Musikinstrumenten-Museum. Wie man Porzellan zum Klingen und Musikinstrumente zum Erzählen bringt, zeigt nicht nur die neue Veranstaltungsreihe, sondern auch dieses Interview. [mehr](#)



© IAI / Instituto Cervantes

Cine iberoamericano en Berlín

Im gemeinsamen Blog des Ibero-Amerikanischen Instituts und des Instituto Cervantes gibt es auch dieses Jahr wieder Neuigkeiten, Interviews und Filmbesprechungen rund um das iberoamerikanische Kino auf der 70. Berlinale – alle Beiträge auf Deutsch und Spanisch. [mehr](#)



© SPK / photothek.net / Thomas Imo

Exzellente: „Temporal Communities“

Drei SPK-Einrichtungen kooperieren mit dem an der FU Berlin angesiedelten Exzellenzcluster „Temporal Communities: Doing Literature in a Global Perspective“. Was dort eigentlich genau geschieht und welche kooperativen Überraschungen uns erwarten, enthüllt dieses Video. [mehr](#)

Der Jahresempfang in Bildern



© SPK / photothek.net / Thomas Imo

Mode, Musik und ganz viel Miteinander: Beim SPK-Jahresempfang am 5. Februar 2020 kam viel Bewegung in die James-Simon-Galerie. Nicht nur Beethoven und eine Strickikone prägten den Abend – auch ein virtuelles Ruderboot machte die Runde. Der Abend in Bildern.

[mehr](#)

Zauber des Anfangs



© privat

... heute mit **Julia Spohr** von der **Deutschen Digitalen Bibliothek**

Seit Anfang Januar ist Dr. Julia Spohr Leiterin der Geschäftsstelle der Deutschen Digitalen Bibliothek. Zuvor war die Berlinerin unter anderem bei der Stiftung Sächsische Gedenkstätten tätig. Hier gibt sie einen Einblick in ihre ersten Tage am neuen Arbeitsplatz und erzählt unter anderem von ihrem engagierten Team und einem neuen Online-Tool für Ausstellungen. [mehr](#)

Nicht verpassen

Berlinale 2020: Das iberoamerikanische Kino

Am 25. Februar um 12 Uhr sprechen Filmemacher*innen im IAI über die aktuelle Situation des iberoamerikanischen Kinos auf dem transatlantischen Filmmarkt. Diskussion auf Spanisch mit englischer Simultanübersetzung. [mehr](#)

Todesehnsucht und Dekadenz: Der belgische Symbolismus

Lustvolle Blicke, morbide Reize und tiefgründige Bedeutsamkeit: Der belgische Symbolismus schuf sinnlich-magische Motive zwischen Thanatos und Eros und nahm Freuds Traumdeutung künstlerisch vorweg. Zu sehen ab dem 15. Mai in der Alten Nationalgalerie. [mehr](#)

Germanen: Eine archäologische Bestandsaufnahme

Neue Funde und neuester Forschungsstand: Ab dem 18. September macht eine große Ausstellung in der James-Simon-Galerie eine archäologische Bestandsaufnahme und kontrastiert das öffentliche Bild der Germanen mit aktuellen Erkenntnissen. [mehr](#)

Claudia Skoda: Mode, Fotografien, Filme, Musik und Performance

Modeikone und Schlüsselfigur der Berliner Undergroundszene der 70er- und 80er-Jahre: Claudia Skoda revolutionierte mit ihren Designs das Verständnis von Strickmode. Ab Ende Oktober zeigt die Kunstbibliothek zusammen mit dem Kunstgewerbemuseum eine umfassende Ausstellung zu ihrem Wirken am Kulturforum. [mehr](#)

Publikationen



© C.H.Beck

Zeitschrift für Ideengeschichte: Nur Gips

Gips ist ein immens unterschätztes Material. Nachdem letztes Jahr die Gipsformerei der Staatlichen Museen zu Berlin ihr 200-jähriges Bestehen feierte, kommt nun das große Gips-Heft der Zeitschrift für Ideengeschichte (ZIG), das der langen Geschichte der „weißen Antike“ nachspürt und einen der wichtigsten Werkstoffe der kulturellen Überlieferung neu ins Licht setzt. Die ZIG wird von der SPK mitherausgegeben. [mehr](#)

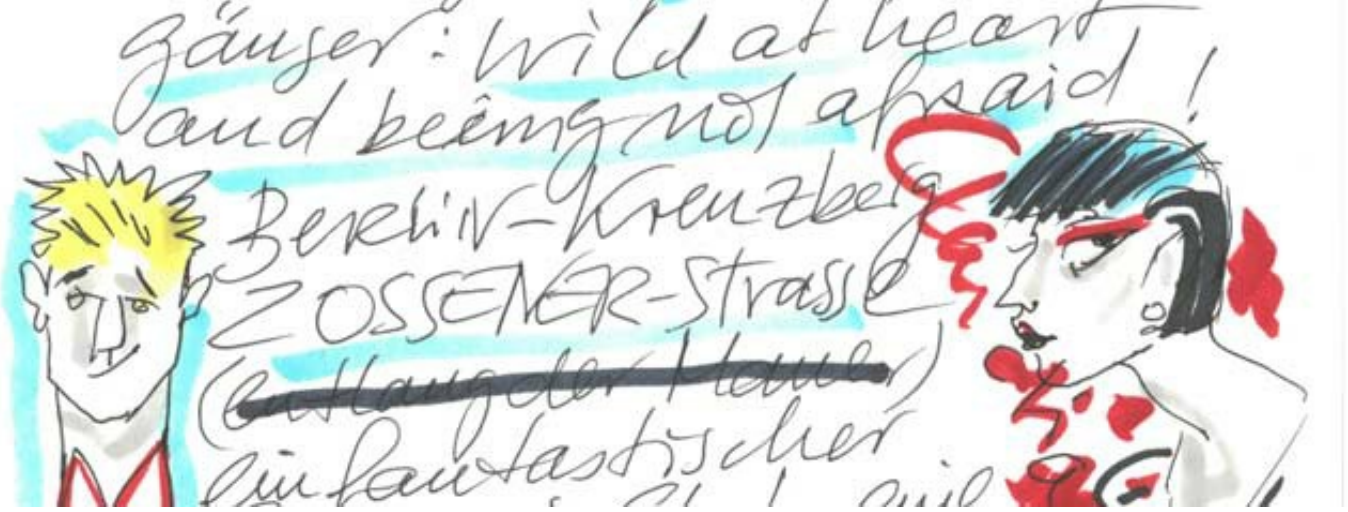


© Edition Braus

Unter Strom: Berlin auf dem Weg zur Metropole

Leuchtende Bilder einer elektrisierten und elektrisierenden Stadt präsentiert dieser Band mit historischen Fotos aus dem Bestand der bpk-Bildagentur. Die Entwicklung Berlins zur Metropole der Moderne ist unmittelbar mit der Entwicklung des Stromnetzes und der öffentlichen Beleuchtung verbunden. Berlin zeigte sich mit Leuchtreklamen und Straßenbeleuchtung als pulsierende Weltstadt unter Strom. [mehr](#)

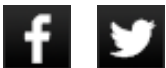
Glanz und Gloria



© SMB / Kunstbibliothek

Joop-Lob für Skoda

Zum ersten Mal wird das Werk der Berliner Modeschöpferin Claudia Skoda Thema einer Ausstellung sein. Die Kuratorinnen Britta Bommert und Marie Arleth Skov aus der Kunstbibliothek sind zu beneiden, denn sie dürfen in einem Leben unterwegs sein, das sich in der wilden West-Berliner Undergroundszene der 70er und 80er Jahre abspielte. Als sie Skodas Kollegen Wolfgang Joop darum baten, für den Katalog einen Text über sie zu schreiben, kam ein 17seitiger handgeschriebener und vor allem gezeichneter Brief. Eine rauschhafte Liebeserklärung an eine Designerin, die vielen Künstlern auch Muse war. [mehr](#)



Sie erhalten den SPK-Newsletter, weil Sie sich für ein Abonnement angemeldet haben. Sollten Sie keine weiteren E-Mails wünschen, können Sie sich [hier aus dem Verteiler austragen](#).

Anbieter des Newsletters

Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Von-der-Heydt-Str. 16-18, 10785 Berlin

Tel.: +49 (0)30 266 412889, **Fax:** +49 (0)30 266 412821, webredaktion@hv.spk-berlin.de

Vertreter: Prof. Dr. Dr. hc. mult. Hermann Parzinger

Verantwortlich (i.S.d.P.): Ingolf Kern, Dr. Stefanie Heinlein

Online-Redaktion: Friederike Schmidt, Gesine Bahr, Jonas Dehn

USt-IdNr.: DE 13 66 30 206

© 2020 Stiftung Preußischer Kulturbesitz